

XXIV. GP.-NR

5172 /AB

05. Juli 2010

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

zu 5218 /J

RUDOLF HUNDSTORFER
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-10001/0156-I/A/4/2010

Wien, 02. JULI 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5218/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen**, wie folgt:

Fragen 1 bis 4 und 6:

Die gegenständlichen Fragen 1 bis 3 wurden an den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Stellungnahme weitergeleitet. Dieser hat alle ihm angehörenden Sozialversicherungsträger befragt und keine Hinweise darauf erhalten, dass Mitglieder der in Rede stehenden Berufsgruppe gekündigt werden sollten. Insbesondere hat die Pensionsversicherungsanstalt mitgeteilt, dass in deren Einrichtungen keine Kündigungen ausgesprochen wurden und dass solche Kündigungen auch nicht beabsichtigt sind.

Da somit keine Kündigungen von SportwissenschaftlerInnen in Kur- und Rehabilitationszentren vorliegen, die dem Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zuzuordnen wären, erübrigt sich auch eine weitere Stellungnahme zu den Fragen 2 bis 4 und 6.

Frage 5:

Es gibt diesbezüglich keine Gespräche mit dem Bundesminister für Gesundheit, da keine Zuständigkeit meines Ressorts gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen